

NEODUR HE 30 / NEODUR HE 40

mineralische Trockenestriche

ESTRICHE DER GÜTEKLASSE C 35 / C 45 ZUR HERSTELLUNG VON ZEMENTGEBUNDENEN ÜBERGANGSSCHICHTEN ODER GEFÄLLEESTRICHEN BIS MAX. 35 MM EINBAUSTÄRKE

BESCHREIBUNG

NEODUR HE 30 und **HE 40** sind werkmäßig hergestellte, gebrauchsfertige, zementgebundene Estriche zur Herstellung von Estrichen, Übergangsschichten oder Gefälleestrichen.

ANWENDUNG

NEODUR HE 30 / HE 40 sind geeignet zur Herstellung von Estrichen Gefälleestrichen oder Übergangsschichten zur Herstellung von zweischichtigen KORODUR Hartstoffestrichen (z. B. mit **NEODUR HE 65**).

Einbaudicke als Übergangsschicht gemäß DIN 18560 Teil 7 bei einer Hartstoffschichtdicke von 10 mm mind. 25 mm bei über 10 bis 15 mm Hartstoffschichtdicke mind. 30 mm.

Darüber hinaus ist **NEODUR HE 30 / HE 40** auch mit Verschleißträgern als **NEODUR SVS 5** Variante auf Anfrage lieferbar.

NEODUR HE 30 / HE 40 werden ausschließlich im Verbund mit **KORODUR Haftbrücke** bis max. 35 mm verlegt. Bei größeren Schichtdicken ist **NEODUR HE 30 / HE 40** in der Qualität **NEODUR HE 30/8 (HE 40/8)** auf Anfrage lieferbar (Achtung: Konsistenz erdfeucht bis max. leicht plastisch einstellen).

EIGENSCHAFTEN

- gute Verarbeitung
- **NEODUR HE 30 / HE 40** sind leicht anzumischen, aufzubringen und zu verarbeiten
- keine Dampfsperre

TECHNISCHE DATEN

Rohstoffbasis: Spezialbindemittel und besonders ausgesuchte Zuschläge

Estrichgüte: C 35 oder C 45 je nach Wasserzugabe (W/F-Wert)
Estrichgüte C 35 W/F-Wert = 0,14
Estrichgüte C 45 W/F-Wert = 0,12

Körnung: 0 - 5 mm

Verbrauch: ca. 2,1 kg/m²/mm Schichtdicke

Verarbeitungstemperatur: > 5 °C

VERARBEITUNG

Der Tragbeton, mind. C 25/30 ist vorzubereiten, z. B. Fräsen, Kugelstrahlen. Die Oberfläche muss für einen kraftschlüssigen Verbund rissfrei, eben, frei von losen und mürben Bestandteilen und Feinstmörtelanreicherungen sein sowie rau und offenporig (Haftzugfestigkeit mind. 1,5 N/mm²). Der Tragbeton ist 1 Tag vor der Verlegung vorzunässen, Pfützenbildung vermeiden. Auf die mattfeuchte Oberfläche **KORODUR Haftbrücke HB 5** auftragen, siehe Datenblatt. **NEODUR HE 30 / HE 40** im Zwangsmischer oder mit einer geeigneten Estrichpumpe bis zum Erreichen einer aufziehfähigen, plastischen Konsistenz (W/F-Wert ca. 0,12 bis 0,14) mind. 3 Min. anmischen und auf die frische Haftbrücke verlegen, abziehen und zeitgerecht reiben oder glätten.
Im Untergrund vorhandene Fugen müssen auch in der Neubeschichtung deckungsgleich angeordnet werden.

NACHBEHANDLUNG

Unterschiedliche Temperaturen beeinflussen den Erstarrungs- bzw. Erhärtungsverlauf. **NEODUR HE 30 / HE 40** sind vor zu rascher Austrocknung gem. DIN 1045 zu schützen. Wir empfehlen zur Nachbehandlung **KOROTEX** oder **KOROSEAL** siehe Datenblatt.

HERSTELLUNG

KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG, Werk Wattenscheid

Zert.: DIN EN ISO 9001:2008

LIEFERFORM

25 kg Papierspezialverpackung

LAGERUNG

Trocken lagern wie Zement.
Haltbarkeitsdauer ca. 6 Monate.

HINWEIS

Diese Produkte enthalten Zement und reagieren mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt den Arzt aufsuchen. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen unseren Erfahrungen. Wir empfehlen, die Verarbeitung auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und weisen auf unsere AGB hin. Informationsunterlagen, Prüfzeugnisse, Verlegehinweise, Ausschreibungstexte über die verschiedenen KORODUR Hartstoffe, KORODUR Spezialmaterialien, bauchemische Zusätze stehen zur Verfügung.

Stand: Januar 2011



C0304/15

KORODUR International GmbH

Zentrale:

Wernher-von-Braun-Str. 4
92224 Amberg
Postfach 1653 • 92206 Amberg
Tel.: +49 (0) 96 21 / 47 59 - 0
Fax: +49 (0) 96 21 / 3 23 41
info@korodur.de

www.korodur.de

Werk Bochum-Wattenscheid:

Hohensteinstr. 19
44866 Bochum
Postf. 60 02 48 • 44842 Bochum
Tel.: +49 (0) 23 27 / 94 57 - 0
Fax: +49 (0) 23 27 / 32 10 84
wattenscheid@korodur.de

